

PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

Betroffene zu Beteiligten machen:

Das World-Café

Die Methode des World Café ist besonders gut für die Vernetzung von Wissen geeignet. Dazu wird zunächst anhand von **Leitfragen** ein tiefer gehendes Gespräch stimuliert, aus dem sich die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen sowie die Klärung von Handlungsmöglichkeiten ergeben.

Die Teilnehmenden (TN) kommen, ähnlich der entspannten Atmosphäre eines Cafés, zum informellen Gespräch zusammen. Bis zu zehn TN gruppieren sich um einen Tisch, der mit Moderationspapier ausgelegt ist.

In der ersten Runde des World Café gibt eine Person, die als GastgeberIn und ModeratorIn fungiert, einen kurzen inhaltlichen Impuls (ca. fünf Minuten) aus ihrem Bereich zur ersten Leitfrage. Anschließend bringen sich alle Tischgäste ein.

In den nachfolgenden zwei bis drei Runden bleibt die gastgebende, moderierende Person am Tisch, die anderen verteilen sich neu auf andere Tische. Der Gastgeber fasst die vorangegangene Diskussion für die neue Tischgesellschaft zusammen und lädt zur Diskussion ein: So wird ermittelt, welche neuen Erkenntnisse entstanden, welche tiefer liegenden Fragen aufgetaucht sind und welche Ergebnisse, Muster und Lösungen sich abzeichnen. Diese Ergebnisse werden auf einem Flip-Chart am Tisch festgehalten und dem gesamten Café präsentiert, so dass alle im Café ein Fazit der Diskussion ziehen kann.

Kurzbeschreibung: Die Kaffeepause einer herkömmlichen Konferenz wird zum Arbeitsprinzip gemacht. Das ermöglicht intensiven Austausch zwischen Menschen unterschiedlichster Hintergründe.

Anwendungsbereiche: Besonders gut für die Vernetzung von Wissen und Personen geeignet.

Voraussetzungen: Wer sich noch nie über den unbefriedigenden Verlauf und die mangelnden Ergebnisse einer Podiumsdiskussion geärgert hat, ist hier falsch am Platze.

Zeitraumen: 60 - 180 Minuten

Methodische Besonderheiten: Nutzt die entspannte Atmosphäre eines Cafés; TN gruppieren sich um einen Tisch, der mit Moderationspapier ausgelegt ist; dezente Dekoration und Naschwerk unterstreichen die gelöste Atmosphäre.

Leitung: SpielleiterIn und TischgastgeberInnen

TN-Größe: von 20 bis 200

Zwei von hunderten positiven Erfahrungen: Die „Projektgruppe Gegen Rechtsextremismus“ hat das World Café im Willy-Brandt-Haus erfolgreich mit 150 Teilnehmenden durchgeführt. Die Schwusos haben ihre Bundeskonferenz als World Café organisiert. Fazit: „Lebendiger und ergiebiger als erhofft.“ Die Parteischnule im Willy-Brandt stellt gerne ausführliche Materialien zur Durchführung des World Café zur Verfügung.

Alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischnule im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischnule-wiki.spd.de>.